

WETTBEWERB ZUR ERWEITERUNG DES SCHULKOMPETENZZENTRUMS FERLACH ENTSCHIEDEN

Die höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt (HTBLuVA) und die Fachberufsschule (FBS) in Ferlach/Kärnten sollen zu einem Schulkompetenzzentrum zusammengefasst werden. Der dafür durchgeführte EU-weite, offene, einstufige Realisierungswettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren ist jetzt entschieden. "Aus 67 Wettbewerbsbeiträgen wählte die Jury das Vorentwurfkonzept von HERTL.ARCHITEKTEN ZT GmbH aus Steyr zum Sieger", sagt BIG Geschäftsführer Wolfgang Gleissner.

Die Jury begründet ihre Entscheidung (Auszug Juryprotokoll): "[...] Der/Die ProjektantIn schlägt sowohl eine Aufstockung des Bestandes, als auch einen autarken Neubau der Berufsschule vor. [...] Durch die großzügige Behandlung der Bestandsflächen im EG entsteht hier der notwendige Freiraum für die Verbindung beider Schultypen. [...] Nicht nur in architektonischer Hinsicht, sondern auch aus funktionellen und städtebaulichen Gründen erfüllt das Projekt die gestellten Anforderungen in herausragender Weise."

Das Bestandsgebäude der FBS wird abgebrochen und durch einen knapp 3.000 m² umfassenden Neubau ersetzt. Das viergeschoßige Gebäude dockt mittels Verbindungsbau an die rund 9.000 m² große HTBLuVA an, die eine Aufstockung mit rund 1.600 m² erhält. Hier finden zusätzliche Unterrichtsräume und die Bibliothek Platz, die umsiedelt. Um die Synergien der beiden Schulen zu heben, wird das Erdgeschoß der HTBLuVA "ausgeräumt" und ein neuer Eingang samt Aula und Veranstaltungsraum zur gemeinsamen Nutzung geschaffen.

Aktuell unterrichten an der HTL 86 Pädagogen 629 Schülerinnen und Schüler. An der FBS sind es 151 Schüler und 10 Lehrer. Die BIG investiert im Auftrag des Bildungsministeriums rund 10 Millionen Euro in das Bauvorhaben. Verlaufen die weitere Planung und Einreichung sowie die Ausschreibungen und Genehmigungen plangemäß, startet das Bauvorhaben im Frühjahr 2018. Die Bauzeit beträgt rund zwei Jahre.

Foto-Download:



Foto: [Modell Erweiterung und Neubau](#)

Foto © Büro Kadletz

Fotos dürfen **ausschließlich** zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. honorarfrei verwendet werden.

Alle Fotos müssen bei einer Veröffentlichung mit dem **Copyright des Fotografen** (Foto: © XXX) gekennzeichnet sein.

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS
Pressesprecher BIG
T +43 5 0244 - 1350
E ernst.eichinger(at)big.at, www.big.at

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit rund 2.100 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,0 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund 11,0 Mrd. Euro. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 572 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute neun Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2015 nach IFRS):

Liegenschaften	ca. 2.100
Vermietbare Fläche	7,0 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 872
Bilanzsumme	€ 12,1 Mrd.
Mieterlöse	€ 795 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 424 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; ohne Projektgesellschaften